

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 83 (2008)
Heft: 5

Artikel: Dynamische Brigade
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716462>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dynamische Brigade

Mit einem gehaltvollen Anlass beschloss am 4. April in Thun die Panzerbrigade 1 den Reigen der diesjährigen Brigade- und Regionenrapporte. Daniel Berger, der Kommandant, rief seinem Kader zu: «Uns, die Panzertruppe, braucht es auch in Zukunft».

Divisionär André Blattmann, der stellvertretende Chef der Armee, unterstrich die zentrale Rolle der Armee: «Deutschland hat 270 000 Polizisten, davon 30 000 auf Stufe Bund. Wir haben 16 000 Polizisten – und polizeilich keine strategische Reserve. Die strategische Reserve der Schweiz ist unsere Milizarmee. Kein Regierungsrat, der für die Sicherheit in seinem Kanton verantwortlich ist, bestreitet das.»

80 Prozent einsatzfähig

Zur Schieflage beim Material führte Blattmann aus: «Es fehlen in der Logistikbasis über 1000 Personaleinheiten. Wir verlangen Mehrleistungen von der Truppe und haben Verbesserungen schon erzielt. 80 Prozent des Materials müssen von der Truppe in einsatzfähigem Zustand zurückgegeben werden.»

Im März 2008 habe der Chef der Armee in Thun ein Infanteriebataillon unangemeldet besucht und sich davon überzeugt, dass die entsprechende Leistungsvereinbarung eingehalten werde.

Führung und Motivation

Brigadier Berger hob in seiner Bilanz zum Jahr 2007 positiv hervor: Die Führung im WK, die Bereitschaft zur Weiterausbildung, die Ausbildungsqualität und die Motivation von Kader und Mannschaft. Nega-




Zwei Kommandanten: Dominique Andrey, Heer, und Daniel Berger, Panzerbrigade 1.

tiv erwähnte er: Das Fehlen von Spezialisten, die fehlende Einsatzplanung für höhere Unteroffiziere und grosse Probleme in der Logistik: «Wir müssen die Retablierung ernst nehmen, 80 Prozent des Materials ist einsatzbereit zu retournieren.»

Zum neuen Gerät kündigte Berger an: «Es kommt nun die Werterhaltung des Panzers Leopard – in unserer Brigade schon ab 2010. Ebenfalls im Jahr 2010 wird im Brigadestab das Führungsinformationssystem

(FIS) Heer eingeführt. In unserer Schwesterbrigade, der Panzerbrigade 11, erhält das Aufklärungsbataillon 11 das Aufklärungssystem ISTAR.»

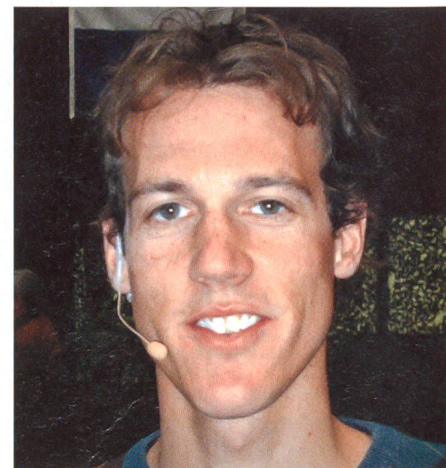
Einen Höhepunkt brachte der Auftritt des Skispringers und «Überfliegers» Andreas Küttel – verbunden mit einer verdienten Ehrung: Unter starkem Applaus würdigte Berger die Patrouille des Brigadestabes, die am Swiss Raid Commando 2007 den ersten Rang erzielt hatte. fo. 



Oberst i Gst Alain Jaccard, neuer Kdt Stv der Brigade, beruflich verantwortlich für die Infrastruktur der Stadt Morges.



Oberstlt i Gst Tobias Meyer, neuer Kdt Pz Bat 12, beruflich tätig im Global Asset Management der UBS in Zürich.



Der Skispringer Andreas Küttel auf der Bühne: «Drill hilft, Angst, Nervosität und Lampenfieber zu überwinden.»